

Die Kapuzinerpater aus Mels bei Sargans bitten um Fortzahlung ihrer Almosen, die ihnen für ihre Seelsorge in der Schlosskapelle in Vaduz seit 1718 zugesagt worden war. Ausf. Schloss Vaduz, 1735 September 29, AT-HAL, H 2638, unfol.

[1] Durchleuchtigster reichsfürst etc., gnädigster fürst und herr.¹

Auf das bey euer hochfürstlich durchleucht von denen herrn p. p.² Capucinern zu Mels³ in der Schweiz eingekommenes und hiebey wider zuruckh gehendes memmoriale, geben wür zu gehorsamster folge den unterthänigsten bericht, dass seine hochfürstliche durchleucht fürsten Anthoni Florian⁴ p. m.⁵ unterm 12. Novembris 1718 gnädigst resolviert, dass ihnen das ehedessen geraichte, aber viele jahr in das stekhen gerathene allmosen unter der obligation auf die 4. hohe fest, alle grosse frauen und S. Annæ tag in der Schlosscapellen die heylige mess zu lesen und andere sacra zu administriren alljährlichen 15 fl.⁶ elemosinæ nomine, und zur zehrung vor die mittag mahlzeit jedes mahl 1 fl. jedoch ohne consequenz und dass sye in der quittung einen revers ausstellen sollen, dass solches aus keiner schuldigkeit geschehen, geraicht werden solle, welches daraufhin auch seiner hochfürstlichen durchleucht Joseph⁷ höchst seeligen gedächtnus unterm 3. Octobris 1722 gnädigst confirmirt.

Und obzwar ihrem vorgeben nach sye dem gewesten landvogt Keller⁸ ein memmoriale zugestellt, und auch bey euer hochfürstlichen durchleucht umb die continuation dises allmosen unterhängist gebetten hetten, wovon aber nichts in vorschein kommen und von ihme, Keller, nur hinterhalten worden seyn müsse, der vorige [2] pater guardiam auch allerdings eine schuldigkeit daraus zu machen vermaint, das es doch einen pura causa gratiæ, umb deren bestettigung bey einem jeden hohen regiments nachfolgern, damit es in keine schuldigkeit gezogen werden kan, wie solches hochgedachte seine hochfürstliche durchlaucht fürst Florian p. m. nicht anderst gnädigst resolviert haben, billich unterthänigst einzukommen ist, habe ich, landts verwalter, solches weiter zu raichen abgeschlagen und sye an euer hochfürstlich durchleucht verweisen, umb da mehrers, als bishero von dem verwalter Brindl⁹ und Ludovici¹⁰ vor die zehrung statt 1 auf verordnung des damahl gewesten landtvogt Benzen¹¹, weilen sye jeder zeit abends vorhero kommen, und also über 2 mahl zeiten bleiben, zwey gulden bezahlt worden, wo man doch nit absehen kan, warumben gnädigste herrschafft die Capuciner allein auf deren kösten, da sye doch jedes mahlen ehe und bevor sye zu

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Herbert HAUPT, Josef Wenzel Lorenz von; in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein* (HLFL), Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 546–547; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7.

² patres.

³ Kapuzinerkloster in Mels bei Sargans (CH).

⁴ Anton Florian von Liechtenstein (1656–1721) regierte von 1718 bis 1721 in Vaduz und Schellenberg. Vgl. Evelin OBERHAMMER, Anton Florian; in: *Neue Deutsche Biographie* 14 (1985), S. 511–512; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 6; Constant von WÜRZBACH, *Liechtenstein, Anton Florian Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 118–119 und *Stammtafel* II.

⁵ propria manu.

⁶ Gulden (Florin).

⁷ Joseph Johann Adam von Liechtenstein (1690–1732) regierte von 1721 bis 1732. Vgl. WILHELM, *Tafel* 6; WÜRZBACH, S. 127–128 und *Stammtafel* II.

⁸ Franz Anton Keller war von 1730 bis 1734 liechtensteinischer Landvogt. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Keller, Franz Anton*; in: HLFL 1, S. 431.

⁹ Johann Adam Brändl (Bründl). Beamter aus Böhmen, der 1718 mit Stephan Christoph Harpprecht nach Liechtenstein kam. Vgl. Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Beamte*; in: HLFL 1, S. 113.

¹⁰ Hermann Georg Ludovici war von 1718 bis 1722 liechtensteinischer Landschreiber und später Verwalter. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*; in: HLFL 1, S. 484.

¹¹ Johann Christoph von Benz (1673–1750) war vom 24. April 1720 bis zum 20. April 1727 liechtensteinischer Landvogt mit dem Amtssitz in Schloss Vaduz. Vgl. BURMEISTER, *Benz, Johann Christoph von*; in: HLFL 1, S. 88–89.

lesung der heyligen messen in das Schloss kommen, in der Hoffcapellen¹² zu Vaduz¹³ der gemeindt zu gefallen vorhero predigen und beicht sizen, halten soll, da sye doch ihren herrn pfarrer zu Schaan¹⁴, damit er gedachte p. p. Capuciner jährlich nur 4 mahl verpflegt, das benöthigte brennholz ohne entgelt geben, denen hiesigen zwey liechtensteinischen hoffcaplönen hingegen nichts, ohngeachtet sye sich nicht nur diser [β] Capuciner, so offt sye kommen, sondern auch diser caplöney gottsdienst das ganze jahr, weilen ihnen der weeg nacher Schaan zu weith, bedienen, auch sogar die mehriste ohne alle sacramenta abstarben, wan sye nicht von ihnen ex charitate, dan sye vi foundationis nur simplices beneficiati, præbendarii & alteristæ seynd, succurriert wurden, dass also die gemeindt wenigst die helffte der zehrung gar wohl beytragen könnte, welches sye sich auch umbso weniger waigern darfffen, als sich sambtliche an disen festäg diser Capuciner bediener, ohne dass sye auch der armen Hoffcapellen weder an denen paramenten noch beleichtung oder particul etwas beytragen thuen, doch beruhet alles bey euer hochfürstlich durchleucht gnädigsten disposition, so wür in aller unterthänigkeit erwarthen, und zu fürwehrenden hohen hulden und gnaden uns unterthänigst empfehlen wollen.

Euer hochfürstlich durchleucht

Schloss Liechtenstein¹⁵, den 29. Septembris 1735.

Unterthänigst, treu, gehorsambste
Anton Bauer¹⁶ manu propria
Joseph Mayer¹⁷ manu propria

[4] [Dorsalvermerk]

Præsentato 11. Octobris 1735.

No. 1

¹² Kapelle St. Florin. Diese war ein 1872 abgebrochener Vorgängerbau der heutigen Kathedrale St. Florin in Vaduz. Vgl. JUDITH NIEDERKLOPFER-WÜRTINGER, *Kapelle St. Florin*; in: HLF 1, S. 421.

¹³ Vaduz, Gem. (FL).

¹⁴ Schaan, Gem. (FL).

¹⁵ Schloss Vaduz.

¹⁶ Anton Bauer [Paur] (gest. nach dem 22. Januar 1749) wirkte ab 1725 als Verwalter in Vaduz. Vgl. BURMEISTER, *Bauer, Anton*; in: HLF 1, S. 72.

¹⁷ Joseph Mayer, erw. ab 1727 als liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLF 1, S. 484.